

Das "Grüne Band" Teil 7
(Mit Heike, Doris und Ruth)

Mittwoch, den 26.November 2014

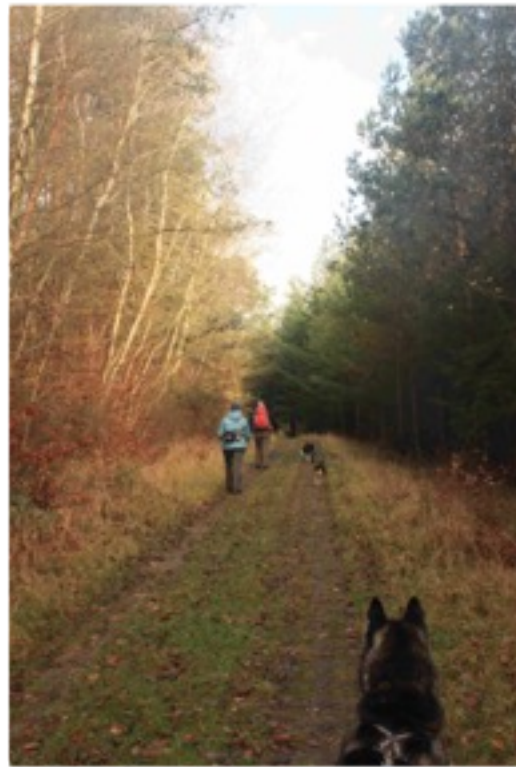
Treffpunkt für unsere vermutlich letzte Etappe in diesem Jahr war zugleich auch unser Ziel: Boizenburg. Jens brachte uns (Heike mit Josie, Doris mit Juuma und mich mit Akira) mit dem WoMo nach Lauenburg, wo wir zunächst die älteste Kammerschleuse Europas, die Palmschleuse, bestaunten.



Dann wanderten wir bis Horst (Ziel der 6.Etappe) an der B5 entlang und bogen hier ab an die Elbe. Wir hatten uns sehr auf diese Tour gefreut und da wollte die Sonne sich wohl auch nicht lumpen lassen und gab wider Erwarten ihr Bestes.



Vorerst verlief der Wanderweg ziemlich gleichmäßig in etwas Entfernung von der Elbe Richtung Boizenburg. Erwartet hatten wir ein ständiges Auf und Ab, denn auf unseren Karten waren Elbberge ungekündigt.



Tatsächlich hatten wir mit einem Mal über 30 Höhenmeter zu bewältigen, uff. Das kam noch 2-3 mal vor und dann genossen wir immer sehr die Aussicht auf den Fluss, der einst die Grenze beider deutschen Staaten war und sagten jedes Mal: "Die Elbe ist wirklich schön."

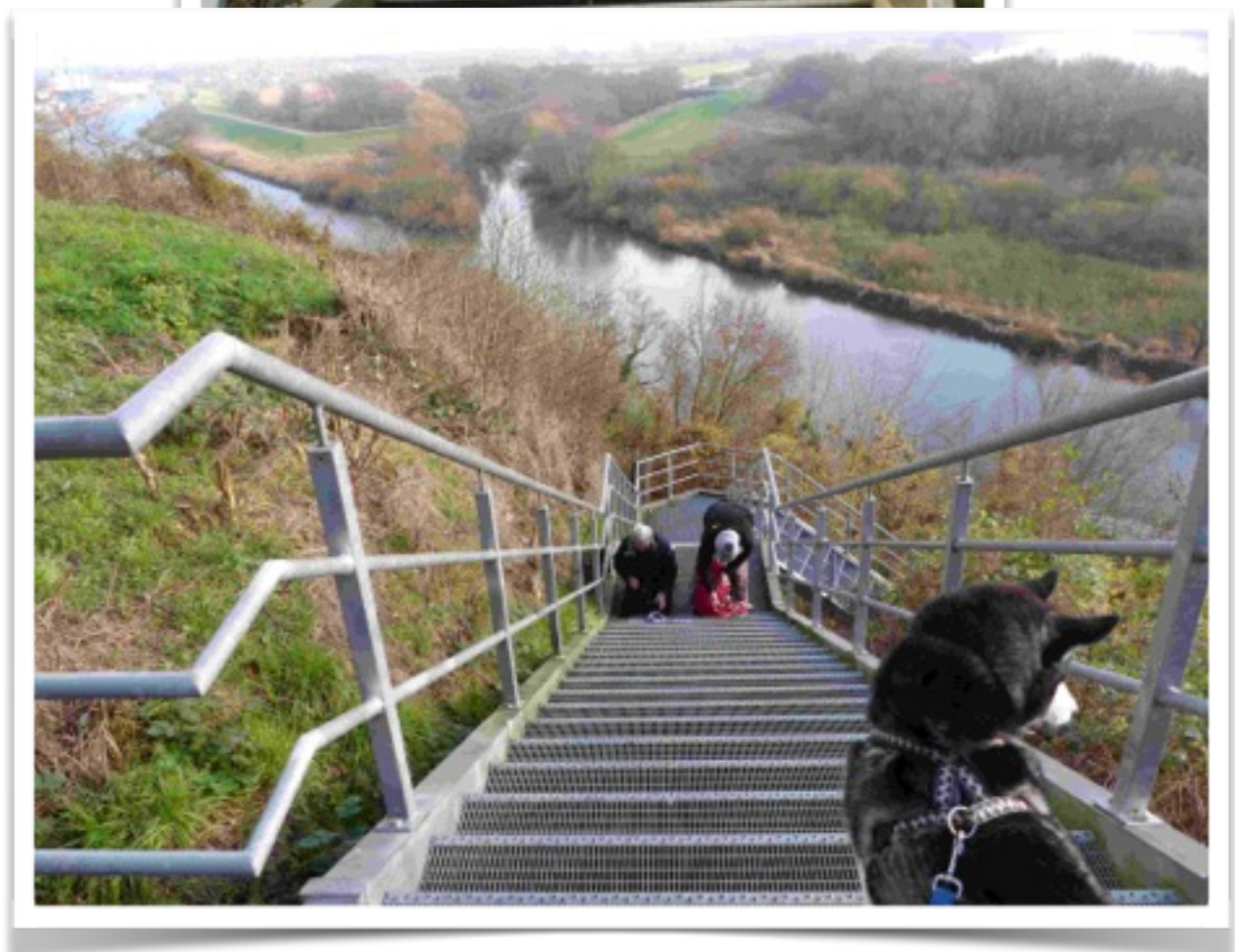
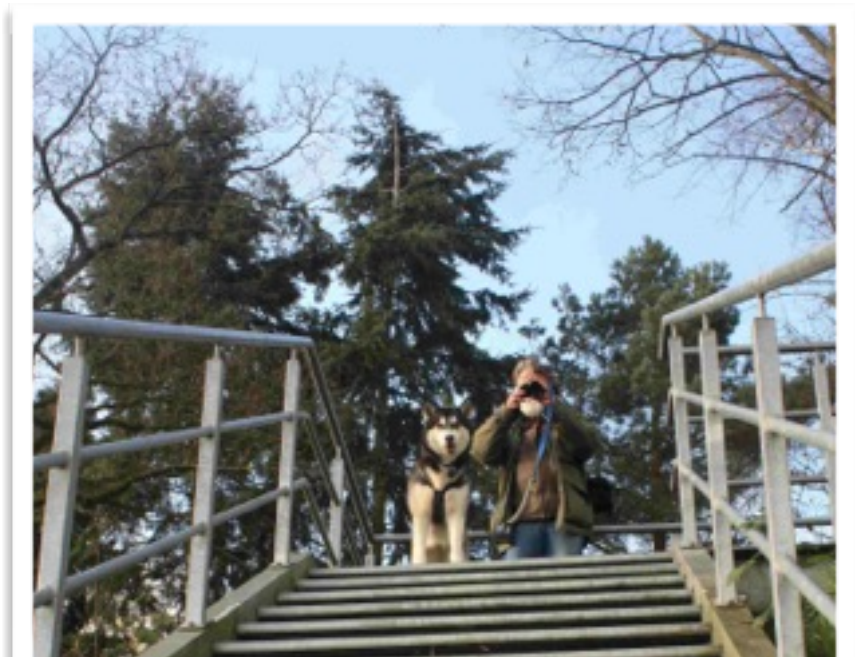


Wir kamen gut voran und erreichten nach ca. 3 Stunden den "Elwkieker", einen Aussichtspunkt kurz vor Boizenburg.

Jens hatte in der Umgebung auch noch ein Grundstück entdeckt, das teilweise mit Streckmetallgitterplatten eingezäunt war.



Hier am Elwkieker hielten wir uns eine ganze Weile auf, Heike und Doris gingen auf Geo-Cash-Tour, Jens hatte sich auch eingefunden und unterstützte die beiden.



Ich stieg die Treppen zum Aussichtsturm hoch und blickte auf den Flusslauf, der manchmal auch hier recht bedrohliche Ausmaße annimmt. Schwer vorstellbar, so träge, wie er dahinfloss. Lange hielt ich es aber nicht dort oben auf, denn nun blies doch ein ganz ordentliches Lüftchen.

Mein Wanderkolleginnen waren inzwischen erfolgreich auf ihrer Suche gewesen. Noch einen Blick auf die Info-Tafel von Boizenburg geworfen, unsere Hunde schienen sich dabei zu langweilen, fingen an zu buddeln und bewarfen uns mit Sand und dabei wollten wir doch "stadtfein" die City betreten.



Zuvor mussten wir noch den Checkpoint Harry passieren: An Hand von Schautafeln wird man hier durch die Geschichte der innerdeutschen Grenze geführt und wir sind einmal mehr froh, dass es sie nicht mehr gibt.



Dann ging es auf in die Stadt (besonders erwähnenswert, weil es für uns ja wirklich selten ist). Wir trafen uns mit Jens auf dem großzügig angelegten Parkplatz am Hafen und stärkten uns erstmal mit Brot und Brötchen, bevor wir zum Sight-Seeing aufbrachen.



Zu Beginn passierten wir einen symphonischen Rundweg, hier sind Musikinstrumente mittels Weidengeflechten sehr anschaulich dargestellt. Wir schlenderten durch eine Gasse und landeten schließlich auf dem Marktplatz, mittig das Rathaus und drum herum die Kirche, das Heimatmuseum und die Stadtbücherei . Weiter ging es durch die nächste Gasse, alles auf sehr gepflegtem Kopfsteinpflaster und auch die Häuserfronten laden zum Verweilen ein. Wir hielten uns kurz beim Fliesenmuseum auf, verzichteten aber auf einen Besuch, vielleicht beim nächsten Mal (hier in Boizenburg starten wir ja zu unserer nächsten Etappe). Aber ein bisschen Fliesenkunst konnten wir auch im Eingangsbereich und an manchen Hausfassaden bestaunen.

Kurz vorm Parkplatz landeten wir dann noch im Kultur-Antiquariat und erstanden hier bei mehrmaligen Besuchen, zwischendurch tranken wir Kaffee im WoMo, diverse Bücher. Ein Adventskalender-Puzzle-Buch entpuppte sich als Verkaufsschlager, ein paar Tage vorm 1. Advent ja auch sehr passend.

Wir hatten einen sehr schönen Tag verlebt, mal etwas anders als sonst, aber hoch interessant. Boizenburg hat es uns wirklich angetan und wir freuen uns auf den nächsten Besuch. Vielleicht beginnen wir dann unsere nächste Etappe mit einem Rundweg auf den Wallanlagen.

Auch wenn wir an diesem Tag nur gut 11 Kilometer auf dem "Grünen Band"



zurückgelegt haben, sind wir in diesem Jahr doch insgesamt etwas über 160 Kilometer entlang der ehemaligen Grenze gewandert und das entspricht voll und ganz unseren Vorstellungen.

Wir verabschieden uns für dieses Jahr und wünschen allen eine schöne Adventszeit, Frohe Weihnachten und einen guten Start ins Neue Jahr.